

bergische

vhs

solingen
wuppertal

Politische RUNDE

Programm 2/2015



Moderation:
Michaela Heiser
Stefan Seitz
Detlef Vonde

August

24.08.

Schuld ohne Sühne – Kriegsverbrechen in Griechenland

mit Eberhard Rondholz (Journalist, Berlin) & Dr. Anestis Nessou (RA, Wuppertal)

Moderation: Stefan Seitz



Bis vor einigen Jahren waren die deutschen Kriegsverbrechen im besetzten Griechenland in der Bundesrepublik einer breiteren Öffentlichkeit nur wenig bekannt und auch professionelle Historiker setzten sich nur selten damit auseinander. Der Berliner Journalist Eberhard Rondholz publiziert seit geraumer Zeit über die Untaten von Wehrmacht und Waffen-SS an der griechischen Zivilbevölkerung. So wurden beim Massaker von Kalavryta auf dem

Peloponnes am 13. Dezember 1943 mindestens 800 Menschen ermordet. In Komeno waren vier Monate zuvor über 300 Menschen von der Wehrmacht ermordet worden, 172 Frauen und 145 Männer. Etwa 100 der Ermordeten waren jünger als 15 Jahre. Eine Konferenz der Siegermächte errechnete 1947 in Paris einen Anspruch Griechenlands auf Reparationen in Höhe von über sieben Milliarden Dollar. Auf eine angemessene Entschädigung wartet das Land bis heute. Eberhard Rondholz und der Jurist Dr. Anestis Nessou sind jetzt zu Gast in der Politischen Runde. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe "Orient - Express".

31.08.

„Zirkus Konzentrazani“

Lesung mit Dr. Volker Hedemann & Udo Brückmann

Moderation: Michaela Heiser



2013 ist der Roman "Zirkus Konzentrazani" erschienen. Erzählt wird die weitgehend unbekannte Geschichte einer Zirkusaufführung der Häftlinge des Konzentrationslagers Börgermoor am 27. August 1933, einer Aufführung für das gesamte Lager, Häftlinge und Bewacher. Die meisten Häftlinge im KZ kamen aus dem Rheinland, insbesondere aus den westdeutschen Industriezentren, darunter bekannte Männer wie Friedrich Ebert jun., Wilhelm Leuschner, Ernst Heilmann oder Armin T. Wegner. Die Autoren des Romans bieten in der Politischen Runde eine Lesung und ein Gespräch über das Geschehen, seine Hintergründe und die Biographien der mutigen Männer von Börgermoor.

September

07.09.

Pflege und Beruf – unvereinbar?

Christine Jentzsch im Gespräch

Moderation: Stefan Seitz



Seit Januar 2015 geht das Thema "Pflege" alle Arbeitgeber an. Die neue Gesetzgebung "Familienpflegezeit" führt einen Rechtsanspruch ein, der es Beschäftigten ermöglichen soll, in Teilzeit zu arbeiten und sich gleichzeitig um ihre pflegebedürftigen Angehörigen zu kümmern. Welche Unterstützungsangebote wünschen sich Beschäftigte, die bereits pflegen? Wie stehen Arbeitgeber zum Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Pflege"? Jeder zweite Personalchef beschäftigt sich inzwischen mit der "Vereinbarkeit von Beruf und Pflege".

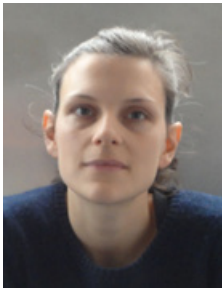
Christine Jentzsch vom "Kompetenzzentrum Frau & Beruf im Bergischen Städtedreieck" skizziert in der Politischen Runde die Lage.

14.09.

2850 Kilometer. Jerry und ich unterwegs in Afrika. Tagebuch einer Flucht

mit Miriam Faßbender

Moderation: Dr. Detlef Vonde



Gefangen in der Warteschleife vor Europa – das ist das Schicksal tausender junger Afrikaner, die sich jedes Jahr auf den Weg zu uns machen. Die Journalistin und Filmemacherin Miriam Faßbender hat zwei junge Männer auf diesem Weg begleitet, sie hat unter Flüchtlingen gelebt und ihren Alltag kennengelernt: Das Leben in den Ghettos, willkürliche Polizeirazzien, die Suche nach Essen und nach schlecht bezahlten Jobs, um die Weiterreise zu finanzieren. Miriam Faßbenders Leben unter afrikanischen Flüchtlingen und ihre sehr persönlichen Erfahrungen – sie hat diese in einem Buch und in einem Dokumentarfilm für ein breiteres Publikum verfügbar gemacht.

In der Politischen Runde zeigt sie Ausschnitte und diskutiert die aktuelle Situation der Asylpolitik und der "Non Citizen Bewegung".

21.09.

Denkmal Wuppertal und die lokale Geschichtskultur

mit Jan Niko Kirschbaum

Moderation: Stefan Seitz



"Denkmal Wuppertal" heißt eine Seite im Internet, die seit 2010 betrieben wird und seither 349 lokale Denkmäler, 5 Türme, 46 Brunnen und 90 Skulpturen, Plastiken und Reliefs aus dem öffentlichen Raum Wuppertals vorgestellt hat. Dazu bietet sie zahlreiche Beiträge zur Geschichte der Stadt: "Talgeschichte". Der Initiator und Historiker Jan Niko Kirschbaum stellt das Konzept in der Politischen Runde vor und diskutiert die Frage nach der Bedeutung lokaler Geschichtskultur.

28.09.

„Die Weltbeherrscher“.

Geschichte der militärischen und geheimdienstlichen Interventionen der USA

mit Armin Wertz (Autor, Journalist)

Moderation: Michaela Heiser



Von den zahlreichen Kriegen, die die USA seit 1776 führten, wurden nur fünf offiziell erklärt. Im 19. Jahrhundert lag die Zahl der militärischen und geheimdienstliche Interventionen bei mehr als einhundert. Stets war es der "Schutz amerikanischer Interessen", der als Legitimation herangezogen wurde. Die unterschiedlichen Operationen konnten unliebsamen Politikern (Mord) gelten oder jahrelange strengste Geheimhaltung die Bombardierung von Staaten wie Laos betreffen. Der Journalist (Spiegel, Stern) und Korrespondent der Frankfurter Rundschau Armin Wertz hat jetzt eine Chronik der US-Interventionen vorgelegt und stellt sie in der Politischen Runde vor.

Oktober

19.10.

Lokaljournalismus im Wandel. Die Perspektiven.

mit Lothar Leuschen

Moderation: Dr. Detlef Vonde



Deutschland ist der größte Zeitungsmarkt Europas und der fünftgrößte der Welt. Pro Erscheinungstag werden 17,54 Mio Tageszeitungen sowie gut 5 Mio Wochen- und Sonntagszeitungen verkauft. Der lokale Medienmarkt in Wuppertal wird weitgehend von der WZ beherrscht, die seit 1970 so etwas wie eine Monopolstellung im Tal genießt. Doch die Medienlandschaft hat sich stark verändert. Durch die Konzentrationsbewegungen ist auch die Tagespresse stark unter Druck geraten. Das ökonomische Dilemma dabei: Auflage steigern bei rückläufigen Ressourcen. Kein Zweifel, der wachsende ökonomische Druck verändert die Medien: Verlust an Qualität wird beklagt. Ein problematischer Prozess, nicht zuletzt für das politische System, ist doch guter, fundierter Lokaljournalismus ein wichtiger Teil unserer Demokratie. Wie ist die Westdeutsche Zeitung für die Herausforderungen der Zukunft aufgestellt? Welche Rolle will sie künftig in und für die Stadt spielen? Fragen an den Chef der Wuppertaler Lokalredaktion, Lothar Leuschen.

26.10.

Demokratie, Toleranz und rechter Populismus – Herausforderung für Wuppertal

mit Sebastian Goecke

Moderation: Stefan Seitz



Die Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V., einst vom verstorbenen Ex-Oberbürgermeister Hans Kremendahl ins Leben gerufen, ist ein wichtiger Baustein für das Klima in einer Stadt, die sich als "tolerant und weltoffen" versteht. Sie initiiert und koordiniert Projekte zur Prävention von Rassismus und Menschenfeindlichkeit und steht immer wieder in ihrem Engagement vor neuen Herausforderungen. Sebastian Goecke, Geschäftsführer des Vereins, erläutert in der Politischen Runde die aktuelle Situation im Tal, benennt die Gefahren eines "neuen" rechten Populismus und die künftigen Schwerpunkte lokaler Arbeit in Sachen Demokratie und Toleranz.

November

02.11.

Schmutzige Wäsche? Die globale Textilproduktion

mit Heike Holdinghausen (Journalistin, Autorin)

Moderation: Michaela Heiser



Monatlich wechseln die Modeketten ihre Kollektionen, per Mausclick lassen sich neue Hosen, Röcke und Hemden paketweise nach Hause ordern – noch nie in der Geschichte konnten sich Menschen so leicht und billig Kleider kaufen wie heute. Während Kleidung in Werbung, Medien und Alltag allgegenwärtig ist, ist ihre Produktion aus Deutschland fast gänzlich verschwunden. Gesponnen, gewebt, gefärbt und gewebt wird in Asien, meist unter menschen- und umweltfeindlichen Bedingungen. Nicht nur Billigware von Discountern entstammt den Fabriken, die durch Ausbeutung ihrer Arbeiter regelmäßig in die Schlagzeilen geraten, sondern auch teure Markenkleidung. Lieferketten sind für die Kunden kaum noch zu überblicken. Aber das Bewusstsein der Öffentlichkeit ist inzwischen geschärft, dass der Kleiderberg einen Preis hat, den letztlich die Arbeiter/innen und die Umwelt in den Entwicklungsländern zahlen. Was schafft Abhilfe? Strengere Gesetze? Übersichtliche Labels? Boykott? Die TAZ-Journalistin Heike Holdinghausen hat gerade dazu ein neues Buch veröffentlicht und diskutiert ihre Thesen in der Politischen Runde.

09.11.

Blaue Ökonomie – Wege zu nachhaltigem Wirtschaften und Konsumieren

mit Prof. Uwe Schneidewind (Wuppertal Institut)

Moderation: Stefan Seitz



"Blaue Ökonomie". Damit ist eine zukunftsorientierte Wirtschaftsweise gemeint, die darauf ausgerichtet ist, "nachhaltig" zu wirken, indem sie die ökologischen, ökonomischen und sozialen Grundlagen kontinuierlich reproduziert. Die "Blaue Ökonomie" möchte ohnehin vorhandene Materialien und Einrichtungen vielfältiger und auf diese Weise auch effektiver nutzen. Dies unterscheidet sie von der "Green Economy", die sich darauf beschränkt, bereits existente Produkte ökologischer zu machen. Die Vordenker des Ansatzes erklären, in der Entwicklung müsse man sich mehr von der Natur inspirieren lassen. Prof. Uwe Schneidewind, Direktor des renommierten "heimischen" Wuppertal Institutes, erklärt Möglichkeiten und Grenzen des ökonomischen Denkens in der Politischen Runde.

November

16.11.

Bürger, Politik & Beteiligungskultur in der Stadt

Marc Schulz im Gespräch

Moderation: Michaela Heiser



Kommunale Funktionsträger sind heute gut beraten, ihre Bürger als unmittelbar Betroffene in politischen Entscheidungszusammenhängen nicht außen vor zu lassen. Diese Einsicht ist nicht neu, sondern seit Ende der 70er Jahre bestens bekannt, z.T. erprobte Praxis und dies sogar gelegentlich wissenschaftlich begleitet. So sprießen zurzeit v.a. onlinegestützte Beteiligungsformate auf allen politischen Ebenen wie Pilze aus dem Boden. Der Satz "Betroffene zu Beteiligten machen" illustriert dabei den Zeitgeist ziemlich gut. Die Zeiten repräsentativer Hinterzimmer-Politik scheinen vorbei zu sein, der Weg zu mehr Bürgerbeteiligung über Parteigrenzen hinweg ist offenbar ein neuer und ein allgemeiner Konsens, gerade auch auf kommunaler Ebene. Für ernstgemeinte und nachhaltige Bürgerbeteiligung müssen aber entsprechende Ressourcen bereitgestellt und die personelle Infrastruktur aufgebaut werden. Und vor allem: Echte Beteiligung muss deutlich erkennbar erwünscht sein. Nur dann entsteht das, was für gelingende Partizipation unerlässlich ist: Eine tatsächliche Beteiligungskultur. Marc Schulz hat sich viele Jahre wissenschaftlich mit der Praxis von Bürgerdialog und Beteiligungskultur befasst und diskutiert darüber in der Politischen Runde.

23.11.

„Kulturkampf von rechts? AfD & Co“

mit Alexander Häusler (Fachhochschule Düsseldorf)

Moderation: Stefan Seitz



Der Düsseldorfer Sozialwissenschaftler Alexander Häusler analysiert in der Politischen Runde die Frage, ob in Deutschland zurzeit ein "neuer Kulturkampf von rechts" droht. Dabei geht es insbesondere um Erscheinungsformen des aktuellen Rechtspopulismus, wie er sich in Form von PEGIDA auf den Straßen und an den Stammischen äußert und mit der AfD eine parlamentarische Variante gewonnen hat. Dabei geht es auch um die Frage nach Ursachen und Konsequenzen.

30.11.

Muslim Girls

Wie sie sind. Wie sie leben.

mit Sineb El Masrar (Autorin)

Moderation: Michaela Heiser



Das gängige (vor-)Urteil über sie ist bekannt: Muslimische Mädchen und Frauen werden unterdrückt, zwangsverheiratet und zwangsverhüllt. Stimmt nicht, sagt Sineb El Masrar: "Ich lebe selbstbestimmt, wie viele von uns". Die Autorin des Bestsellers "Muslim-Girls" entwirft ein ganz anderes Bild der muslimischen Frauen: nicht Opfer sondern eigenwillige und selbständige Menschen. "Muslima 2.0" mit oder ohne Tuch um den Kopf. Sineb El Masrar stammt aus Marokko beschreibt eine neue muslimische Frauengeneration in Deutschland und deren Kämpfe und Konflikte. Sie diskutiert ihre Sichtweise in der Politischen Runde.

Dezember

07.12.

**WeihnachtskultuRRunde
mit Jutta Koster (Kabarettistin)**

bei groelle:passprojects

Moderation: Dr. Detlef Vonde



Die "merkelhafte Welt der Angela" ist perfekt. Die übergroße Regierungskoalition ist der lang gehegte Traum der Kanzlerin. Da kann ihr keiner "blöd" kommen: Die Opposition, eine Randgruppe im Parlament. "Pleitestädte" wie Wuppertal: Arm und ohne Macht. Die Bürger: Abgelenkt durch Markus Lanz, den ADAC und das sinnlose Auswendiglernen ihrer SEPA-Nummer. Doch regiert die demokratisch gewählte Regierung wirklich oder lässt sie sich

durchregieren von Bankern, Konzernen und deren Lobbyisten? Wiederum verschiebt die Kabarettistin Jutta Koster in der Politischen Runde die Perspektive auf das politische Jahr zur Provokation, und die Ereignisse erscheinen in einem anderen Licht.

***Im Rahmen der WeihnachtskultuRRunde in der Galerie groelle:passprojects,
Friedrich-Ebert-str. 143e***

Was haben Rainer Barzel, Gerhard Baum, Jutta Dittfurth, Renate Schmidt, Claudia Roth und Andreas Zumach gemeinsam?

Sie waren alle bereits Gäste in der Politischen Runde. Ebenso Prof. Ulrich von Alemann, Prof. Ernst Benda, Klaus Bölling, Sumaya Farhat Nasar, Prof. Arno Klönne, Prof. Wolfgang Leonhard, Marcel Pott, Prof. Annemarie Renger, Gerd Ruge, Friedrich Schorlemmer, Prof. Carola Stern, Bahman Nirumand, Elisabeth Niejahr und viele andere.

Die Politische Runde ist das überregional bekannte und akzeptierte Forum für Informations- und Diskussionsveranstaltungen der historisch-politischen Bildung an der Bergischen VHS. Immer montags bietet die Politische Runde seit 1961 aktuelle und kontroverse Themen, renommierte Referenten und Referentinnen und kompetente Moderation.

Anmeldung

Anmeldung (auch telefonisch: 563-2248) für alle Veranstaltungen der Politischen Runde unter Kurs-Nr. 10-0000w, Gesamtpreis: 62,- €. Einzelveranstaltungen – so weit nicht anders vermerkt – an der Abendkasse: 6,- €

Otto-Roche-Forum der Bergischen VHS
Wuppertal-Elberfeld, Auer Schulstr. 20
Beginn: jeweils 19:30

Hörervertretung: Jutta Ceisig-Gierse, Heinz Gerd Mencke

Programmorganisation:

Leocadia Dreßler

Rabenweg 13

42115 Wuppertal

Tel.: 0202 7160090

E-Mail: leocadia-dressler@t-online.de

Leitung:

Dr. Detlef Vonde

Bergische VHS

Politik-Geschichte-Umwelt

Auer Schulstr. 20

42103 Wuppertal

Tel.: 0202 563-2217

E-Mail: detlef.vonde@bergische-vhs.de

Das Programm und noch mehr Informationen und Hintergründe zur aktuellen „Runde“ auch im Internet:

<http://www.bergische-vhs.de>

<http://politische-runde.blogspot.com>

Oder besuchen Sie uns auf **facebook**.